

Mit einem Bürgerfest hat die Gemeinde Schwanau ihr Jubiläum gefeiert



Von Reiner Beschorner

So, 17. Juli 2022 um 16:31 Uhr

Schwanau

BZ-Plus | Menschen aus Allmannsweiler, Nonnenweiler, Ottenheim und Wittenweiler kamen am Samstag zusammen. Bis zur Eingemeindung 1972 waren die Dörfer noch selbstständig gewesen.



Im Schatten war kaum ein freies Plätzchen zu finden. Foto: Reiner Beschorner

Bürgermeister-Stellvertreter Patrick Fertig sah den Zusammenschluss als goldrichtigen Schritt in die Zukunft, von dem alle Gemeinden profitiert hätten. Mit der Bildung von Schwanau sei ein lebendiges, vielfältiges Gemeinwesen entstanden, in dem die Menschen im Mittelpunkt stehen, die die Zukunft gemeinsam meistern, sagte Fertig. Das Pfarrerehepaar Malter (Allmannsweiler), Christine Egenlauf (Nonnenweiler/Wittenweiler) und Marie Jakobi (Ottenheim) sowie Diakon Werner Kohler (Maria Frieden) freuten sich beim von den Kirchenchören und dem Posaunenchor Schwanau begleiteten ökumenischen Gottesdienst über vollbesetzte Bänke.

Nach dem Auftakt lässt der Besucherstrom nach

Danach ließ der Besucherstrom merklich nach. Eine ältere Ottenheimerin hatte für den anfangs schwachen Besuch neben den sommerlichen Temperaturen eine weitere plausible Erklärung: "In Ottenheim wird halt am Samstag daheim und auf dem Feld noch etwas g'schafft", sagte sie und setzte sich in den Schattenbaum am alten Rathaus, um dem Musikverein

Allmannsweier beim Platzkonzert zuzuhören. Dass das wohl nur die halbe Wahrheit war, ließ ein Blick auf die überfüllten Parkplätze an den umliegenden Baggerseen vermuten.

Akkordeonclub, Musikverein und Guggemusik

Ungeachtet der Besucherzahlen wurde in den Zelten und an den Ständen der Vereine ein vielfältiges Angebot an Speisen zubereitet und gekühlte Getränke bereitgehalten. In bunter Reihenfolge sorgten nach dem Musikverein Allmannsweier der Akkordeonclub Ottenheim, der Kinder- und Jugendchor der Concordia Ottenheim, der Musikverein Ottenheim und die Guggemusik Riäd-Schlurgi bis in die Abendstunden für musikalische Kurzweil. Um die jüngsten Gäste kümmerten sich derweil die Pfadfinder aus Nonnenweier und die Klasse 6a der Bärbel-von-Ottenheim-Gemeinschaftsschule auf der Spielwiese bei der Michaelskirche. In der Kirche selbst wurde im Stundentakt der Film "50 Jahre Schwanau" gezeigt. Einen Schattenplatz garantierte der Reit- und Fahrverein Ottenheim bei den Planwagenfahrten durch die Ortsteile.

400 Helferinnen und Helfer im Einsatz

Parallel zu den sinkenden Temperaturen erhöhte sich gegen Abend die Zahl der Festbesucher, sodass sich der Einsatz der rund 400 Helferinnen und Helfer aus 24 Vereinen und Institutionen gelohnt haben dürfte.

Bei der von Uwe Baumann moderierten Podiumsdiskussion plauderte der Ehrenbürger Martin Herrenknecht (Allmannsweier) mit den ehemaligen Gemeinderäten Heinz Schlager (Nonnenweier) und Rudolf Heimbürger (Ottenheim) sowie dem Bürgermeister-Stellvertreter Patrick Fertig aus dem Nähkästchen ihrer Erinnerungen an die Zeit vor dem Zusammenschluss der vier Teilorte. Sie ließen sich vom Moderator auch ihre Meinung über die Zukunft im Allgemeinen und die Entwicklung der Gemeinde Schwanau im Besonderen entlocken.

Ressort: [Schwanau](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)